

Forum-Gewerberecht | Reisegewerbe (Titel III GewO) | "Wanderlager" für Reisen oder RGK ?

Autor	Beitrag
Sorgenschweinchen 12.04.2007 12:20	Guten Morgen liebes Forum, bei mir findet morgen ein unechtes Wanderlager statt. Zwar hat man wie immer gewonnen und bekommt in unserer Dorfhof Kaffee und Kuchen - es werden aber voraussichtlich nur Reisen angeboten, deshalb besteht ja keine Anzeigepflicht. Jetzt habe ich mal vorsorglich bei der Heimatgemeinde einen Gewerbeauszug erbeten und die Daten der RGK: und die erzählen mir zu meiner Überraschung, dass der Veranstalter keine RGK bräuchte. Das sei ja nach den Kommentaren total strittig. Ich finde da überhaupt nichts strittig :schimpf: : Die nehmen Bestellungen auf Leistungen (Reisen) auf, und brauchen eine. Bin ich blind ??? 8o Gruß Bluminante
Kramer-Cloppenburg 12.04.2007 12:51	Nein! - Sind Sie nicht! Selbstverständlich brauchen auch diese Personen eine RGK. Wenn lediglich Reisen angeboten werden, ist eine Anmeldung nach § 56a GewO nicht erforderlich. Wird jetzt gerne genommen, um den Meldevorschriften zu unterlaufen. Früher waren es reine Informationsveranstaltungen, heute eben die Geschichte mit den Reisen (die ja keine Waren sind!). :old: Aber besuchen Sie doch mal die Veranstaltung, wenn diese schon einige Zeit läuft. Sie werden feststellen, dass neben Töpfen und Q10-Produkten auch noch allerhand andere tolle Dinge an den Mann bzw. die Frau gebracht werden sollen oder wurden. Und dann haben Sie wieder ein klassisches Wanderlager, mit dem vollen Ahndungsprogramm. :D Und der Mitarbeiterin der Heimatgemeinde würde ich dringend einen Blick ins Gesetz und in die einschlägigen Kommentare empfehlen!
Sorgenschweinchen 12.04.2007 12:55	:danke: , ich hatte ja schon an mir gezweifelt. Natürlich werde ich da sein, ich störe gerne solche Veranstaltungen :biggrin:. Aber ich werde das BG wegen fehlender RGK wohl selber schreiben und nicht wie sonst an die Heimatgemeinde schicken - die bekommen dann hinterher nur die Durchschrift davon... Nach dem ich in einschlägigen Foren über den Ablauf dieser Veranstaltungen gegoogelt habe, wird da wohl kein Topf und keine Tablette angeboten - die verkaufen wirklich nur Reisen. Aber die Reisen führen immer an die polnische Grenze und der Tagesausflug über die Grenze - tja, dann bekommt man die krebsabwehrende Trockenhaube halt dort...
Helga Reinberg 12.04.2007 16:45	Hallo, auch ich hatte das "Vergnügen" zu so einer Veranstaltung zu gehen, weil es bei uns aufmerksame Bürger gibt, die mich angerufen haben. Außerdem hat der Veranstalter ein Volltreffer gelandet, in dem er mir persönlich eine Einladung (hätte bei einem Europa-Rätsel teilgenommen und 3 Tage Urlaub an der Mecklenburgischen Seeplatte gewonnen)
Sorgenschweinchen 12.04.2007 17:28	Mensch, was für ein Zufall. Auch bei mir haben die BürgerInnen eine 3-tägige Reise zur Mecklenburgischen Seenplatte gewonnen. Ich würde mich ja sehr über einen Erfahrungsbericht per PN freuen :)

Autor	Beitrag
Civil Servant 13.04.2007 10:33	:moin: Guten Morgen allerseits, ich behalte alle Owi-Verfahren bei mir, weil die unseriösen Veranstalter, die ja vor allen Dingen aus den Bereichen Oldenburg, Cloppenburg, Vechta, Lönningen, Bremen usw. (28er und 49er Postleitzahlen) kommen, selbst wenn sie Einspruch eingelegt haben, vor Gericht praktisch nicht erscheinen. Der Einspruch wird dann verworfen und wir haben einen Eintrag im GZR. Die Heimatbehörde kann sich dann zu gegebener Zeit um den Widerruf der RGK kümmern und hat damit sicherlich genug zu tun. Seit 2004 habe ich rd. ein Dutzend Owis und drei Strafverfahren betrieben bzw. angezeigt. Alle Owis wurden bestandskräftig. Der Trick mit dem Reisen-Verkauf funktioniert bei mir praktisch nicht :biggrin:, denn ich habe mir eine Kontroll-Taktik angewöhnt, die diese Fluchtmöglichkeit weitgehend vereitelt. Mehr dazu nicht im öffentlichen Teil des Forums. Gestern hatten wir hier ein Pressegespräch mit Landrat und fünf Leuten, die an zwei versch. Kaffee-Fahrten desselben Ausrichters teilgenommen hatten. Es ging um die unseriöse Branche. Wir hatten dazu die Öffentlichkeitsarbeit verschärft. Viele ältere Leute haben dann angerufen und teilweise nach Rücksprache mit mir teilgenommen, darunter auch ein Polizist. Die berichteten der Presse jetzt von den Erfahrungen und auch den Auswüchsen. Ich trug die Highlights aus meinem Erfahrungsschatz bei. Seit Anfang des Jahres versorgen mich einige Leute mit Einladungen. Wir werden bis auf weiteres in der Presse wiederholt warnen. Das kommt auch bei den Menschen draußen gut an. Im Grunde genommen wäre ein nationales Warn-Register sehr hilfreich. Zwar hat die Verbraucherzentrale Hamburg eine entsprechende Tabelle eingestellt, die aber ist nicht sehr aktuell. Außerdem findet man Vieles in unzähligen Internet-Foren. Diese Zersplitterung ist aber nicht sehr hilfreich. Gruß aus Wetzlar und schönes Wochenende Frank Schuster :big-bye:

Autor	Beitrag
Helga Reinberg 16.04.2007 09:23	Guten Morgen, könnte ich im nichtöffentl. Teil den "Trick" erfahren? oder über die PN? habe hier auch ähnliche Fälle. quote----- Original von Civil Servant :moin: Guten Morgen allerseits, ich behalte alle Owi-Verfahren bei mir, weil die unseriösen Veranstalter, die ja vor allen Dingen aus den Bereichen Oldenburg, Cloppenburg, Vechta, Lönigen, Bremen usw. (28er und 49er Postleitzahlen) kommen, selbst wenn sie Einspruch eingelegt haben, vor Gericht praktisch nicht erscheinen. Der Einspruch wird dann verworfen und wir haben einen Eintrag im GZR. Die Heimatbehörde kann sich dann zu gegebener Zeit um den Widerruf der RGK kümmern und hat damit sicherlich genug zu tun. Seit 2004 habe ich rd. ein Dutzend Owis und drei Strafverfahren betrieben bzw. angezeigt. Alle Owis wurden bestandskräftig. Der Trick mit dem Reisen-Verkauf funktioniert bei mir praktisch nicht :biggrin:, denn ich habe mir eine Kontroll-Taktik angewöhnt, die diese Fluchtmöglichkeit weitgehend vereitelt. Mehr dazu nicht im öffentlichen Teil des Forums. Gestern hatten wir hier ein Pressegespräch mit Landrat und fünf Leuten, die an zwei versch. Kaffee-Fahrten desselben Ausrichters teilgenommen hatten. Es ging um die unseriöse Branche. Wir hatten dazu die Öffentlichkeitsarbeit verschärft. Viele ältere Leute haben dann angerufen und teilweise nach Rücksprache mit mir teilgenommen, darunter auch ein Polizist. Die berichteten der Presse jetzt von den Erfahrungen und auch den Auswüchsen. Ich trug die Highlights aus meinem Erfahrungsschatz bei. Seit Anfang des Jahres versorgen mich einige Leute mit Einladungen. Wir werden bis auf weiteres in der Presse wiederholt warnen. Das kommt auch bei den Menschen draußen gut an. Im Grunde genommen wäre ein nationales Warn-Register sehr hilfreich. Zwar hat die Verbraucherzentrale Hamburg eine entsprechende Tabelle eingestellt, die aber ist nicht sehr aktuell. Außerdem findet man Vieles in unzähligen Internet-Foren. Diese Zersplitterung ist aber nicht sehr hilfreich. Gruß aus Wetzlar und schönes Wochenende Frank Schuster :big-bye: -----
Menschel 16.04.2007 09:37	@ civil servant Habe im n.ö.-Tiel gesucht, nix gefunden. Bitte helfen Sie mir auf die Sprünge, wie läuft Ihre Taktik? freundliche Grüße aus Erkner, der Stadt zwischen Wäldern und Seen. -Menschel-

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: